Bäume spielen im urbanen Raum eine wichtige Rolle: Sie spenden Schatten, verbessern das Mikroklima und die Luftqualität, werten das Stadtbild auf und sind Lebensraum für Tiere. Deshalb ist Erhalt und Pflege des Baumbestandes von zentraler Bedeutung für eine moderne, grüne Stadt, besonders im Kontext der zahlreichen Herausforderungen durch die Klimakrise. Vor allem Jungbäume, die im Rahmen von Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen und/oder Nachpflanzungen für abgestorbene Bäume gepflanzt werden, bedürfen einer intensiven Anwuchspflege, um ihr Überleben zu gewährleisten. Falls diese Baumpflanzungen an externe Firmen vergeben werden, sind die Maßnahmen der Anwuchspflege (wie Bewässern, Düngen, Ausmähen oder Erziehungsschnitt) Teil des Leistungsverzeichnisses.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie viele Baumpflanzungen wurden in den Jahren 2017 bis 2021 im Rahmen von Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen bzw. Nachpflanzungen von der Stadtverwaltung oder den städtischen Eigenbetrieben selbst durchgeführt? Wie viele dieser Bäume haben die ersten Jahre nicht überlebt? (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)
2. Wie viele Baumpflanzungen wurden in den Jahren 2017 bis 2021 im Rahmen von Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen bzw. Nachpflanzungen von externen Fachfirmen durchgeführt? Wie viele dieser Bäume haben die ersten Jahre nicht überlebt? (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)
3. Welche Ursachen haben zum Absterben der Jungbäume geführt?
4. Wie lange sind externe Dienstleister jeweils vertraglich verpflichtet, Anwuchspflege bei neu gepflanzten Bäumen zu erbringen?
5. Werden Bäume, die die Anwuchszeit nicht überleben, grundsätzlich im Rahmen der Gewährleistung nachgepflanzt?
6. Wie viele Bäume wurden in den Jahren 2018 bis 2022 im Rahmen der Gewährleistung nachgepflanzt?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender